

Gemeinsam kämpfen gegen Krieg und für soziale Rechte!

„Der Spaltung durch die Ausbeuter die Einheit der Interessen der Ausgebeuteten entgegensetzen und diese durch eine Strategie der offensiven Debatte und der ausgestreckten Hand zu realisieren, das hat sich die DKP zu ihrer Aufgabe gemacht: Zugehen auf jene, die den Rassisten auf den Leim zu gehen drohen, und Isolieren jener, die die Strippen ziehen.“ (Patrik Köbele, junge Welt, 26.3.16)

Dazu hat der Parteivorstand ein Sofortprogramm vorgelegt. Es kennzeichnet Krieg als Fluchtursache Nummer Eins und benennt sowohl den Hauptaggressor NATO, als auch die Profiteure: die Banken, Konzerne und Superreichen.

Dagegen entwickelt die DKP Vorschläge zum gemeinsamen Kämpfen gegen die Aufrüstungspläne der Bundesregierung und den steigenden Reichtum. So könnten im Jahr 75 Milliarden im Jahr für die Milderung der dringendsten Probleme zusammen kommen.

Der Vorsitzende der DKP Patrik Köbele wird das Sofortprogramm zur Diskussion vorstellen. Auch als Antwort und Aktionsvorschlag gegen die rechten Rattenfänger der AFD die sich in Stuttgart versammeln wollen um ihr Spaltungprogramm im Interesse der herrschenden Konzerne zu verabschieden.

Diskussionsveranstaltung mit Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP

Samstag, 30.04.16, 19.00 Uhr

Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Straße 26, 70619 Stuttgart

Weitere Termine:

23. April: Aktionen gegen den AFD-Landesparteitag in Waiblingen

30. April: Demonstration gegen den AFD-Bundesparteitag, 13.00 Uhr, Lautenschlager Straße

1. Mai: Antikapitalistischer Block auf der DGB-Demo, 10.00 Uhr, Marienplatz

danach in die Arbeiterwaldheime Gaisburg und Sillenbuch (Mairrede von Patrik Köbele) oder zum LiLo-Straßenfest

28. Mai: Aktion "Sozialwohnungen statt Kasernen!" in Bad Cannstatt

9.30 Uhr Theodor-Heuss-Kaserne, 11.00 Uhr Marktstraße mit dem Ernst-Busch-Chor (Berlin)

4. Juni: Ratschlag & Info-Börse "Antikapitalismus heute" mit Lars Mörking (UZ-Redakteur), ab 16.00 Uhr, Linkes Zentrum Lilo Herrmann, Böblinger Str. 105